

Letzte Telegramme.

Mainz, 7. Nov. Das Leichenbegängnis des verstorbenen Bischofs Daffner fand heute vormittag unter großer Theilnahme der Bevölkerung statt. Im Trauergefolge befanden sich zehn Bischöfe im Ornat, Staatsminister, Räte als Vertreter des Großherzogs, die Generalität, das Militärkorps, zahlreiche Staats- und städtische Beamte, das Städtchen, 6. Nov. Der Gesandte von Lagersheim ist nach Berlin zurückgekehrt, um sein Abberufungs-Geschreiben zu überreichen.

London, 6. Nov. Bei der heutigen Parlamentsberatung über die Exeter wurde Sir Edgar Vincent (konservativ) mit 4030 Stimmen gewählt. Der Gegenkandidat Bright erhielt 3371 Stimmen. Die konservative Mehrheit zeigt gegenüber der letzten Wahl eine Zunahme von 163 Stimmen.

Der Transvaalkrieg.

London, 7. Nov. Die Mittnacht hat das Kriegsmilitärrecht keine irgendwie interessanten, ihm während der letzten 24 Stunden vom Kriegesdampflage zugegangenen Meldungen veröffentlicht.

Das „Reuter'sche Bureau“ dagegen meldet vom 4. d. M. mittags, aus Pretoria (Eisenbahnstation südlich von Colenso): Hier ist heute ein „gläubigerer“ Boten-Abzug nach Colenso eingetroffen, der während der letzten Nacht durch die Linien der Buren gebrungen ist; der Boten berichtet, daß am Donnerstag ein heftiges Gefecht rund um Ladysmith stattgefunden hat. Am nächsten Morgen war der Kampf bei Ladysmith, im Westen von Ladysmith. Die Engländer trieben die Buren, die schwere Verluste erlitten, in ihrer Lage zurück; dreifach berittene Buren wurden zu Gefangenen gemacht. Am Freitag wurde das Gefecht wieder aufgenommen. Die Buren feuerten von Noodnatshans-Berg, in der Nähe von Reporth Farm, aus. Der Feind wurde wiederum mit Verlusten nach dem Lager zurückgetrieben. Ein großes Kommando mit Artillerie hat an der linken Seite des Berges eine Stellung eingenommen. Ein kleines Kommando, gegenüber letzter Stellung befindet sich ein kleines Kommando, hat an der rechten Seite bei Pieters Station ein Lager gebrannt, das die Engländer besetzt. Bei Colenso sind keine Verluste erlitten. Eine Abteilung Marinemannschaften mit Geschützen feierte heute zum Entzug der Einwohner nach Pietersmaritzburg zurück. Die Verluste der Buren an Toden, Verwundeten und Gefangenen in dem Gefecht bei Ladysmith Farm betragen 800 Mann.

Auch die „Morning Post“ meldet vom 4. aus Pietersmaritzburg (besonders auf Grund der Mittheilungen des oben erwähnten „gläubigeren Boten“): Es geht das Gerücht, daß die Buren am Donnerstag bei Ladysmith eine neue empfindliche Schlappe erlitten hätten; auch ein Freitag hätten die englischen Truppen („geschützter“) erfolgreich geschlagen.

Eine Neuter-Meldung aus Kapstadt vom 4. d. M. befragt: Was Maferin in Bujutoland wird gemeldet, daß die Regierung das Unglück von Ladysmith vor den Augen der Engländer nicht verheimliche, vielmehr Europäern und Eingeborenen zu verstehen gegeben habe, daß daselbst eine „bloßer Kriegesverweigerung“ angehehen werde. Sie hielte es für besser, daß jedermann die wahren Thatfachen kenne und nicht nach dem Beispiel der Buren-Republik vorgenommen „Ladysmith verheimlicht“ werde. Der Meldung wird hinzugefügt, eine Abtheilung der Buren hätte das Bantus hätten unbedingtes Verlangen zur Regierung. (S. 10)

London, 7. Nov. Der „Morning Post“ wird aus Petersburg vom 6. d. M. von befürworteter Seite gemeldet: Österreich, Frankreich und Spanien hätten über die Frage bezüglich einer Intervention zwischen England und Transvaal verhandelt und hätten sich darüber geeinigt, eine gemeinsame Note abzugeben, durch die ein Schiedsgericht in Vorschlag gebracht werden sollte. Die Vorbedingung ihres gemeinsamen Vorgehens sei aber die Nichtnützlichmachung Deutschlands gewesen, welches ablehnte. (Bemerkung des W. L. H.): Ueber genannte Aktionspläne von England, Frankreich und Spanien in der Transvaalkriegsfrage ist hier nicht das geringste bekannt. Jedenfalls können wir auf das bestimmte erklären, daß keine derartigen Pläne von irgend einer Seite zur Kenntniss der deutschen Regierung gebracht worden sind. Letztere war daher auch nie in der Lage, solche oder ähnliche Vor schläge abzulehnen.

Las Palmas, 7. Nov. [Agence Havas.] Englische Kreuzer üben eine strenge Ueberwachung gegen alle verdächtigen Schiffe aus.

Für die verwundeten Buren

find der Expedition der Saale-Zeitung bisher weiter ausgegangen von:

Gemeinde Möhlhagen 1. Rate 11 M., Dienstboten-Gesellin „Nadun“ im Wälder Schiebarben 5 M., R. D. 3 M., A. S. 2 M., Ant. Winkmann 5 M., S. M. 2 M., G. 2 M., Rentner C. Schupp in Schöffel 4 M., von der Stammtische des Schützler-Ausschusses Merzbürgerstr. (Wald) 23 M. 15 Pf., aus einer Sammlung in Bauer's Restaurant, Nathausstr. 3, 10 M., 50 Pf. Summa 440.15 M.

Für das deutsche Corps Transvaal

gingen bisher weiter ein: Von einigen Beamten des Amtsgerichts 3 M. 65 Pf., Summa 41.15 M. Weitere Beiträge für beide Sammlungen nimmt die Expedition entgegen.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Magdeburg, 7. Nov. (Tel.) Rohnzucker excl. 88proz. Rend. 9.90-10.00. Nachprodukt excl. 75proz. Rend. 8.10-8.25. Br. Brodrad. I. 23.50-23.75. Brodrad. II. 23.25-23.50. Gem. Raffinade mit Fass 22.75, -24.00. Gem. Melis I. mit Fass 22.75, Rubig. Rohnzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg per November 9.10 bez., 9.12/1, Br. per Dezember 9.20 Gd., 9.25 Br., per Januar 9.42 Gd., bez., 9.42/1 Gd., per März 9.50 Gd., 9.55 Br., per Mai 9.65 Gd., (9.67/1, Br. Rubig. Hamburg, 7. Nov. (Tel.) (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohnzucker I. Produkt Basis 80% Rendement neue Usance frei an Bord. Hamburg per November 9.07 1/2, per Dezember 9.20 per Januar 9.30, per März 9.50, per Mai 9.62 1/2, per August 9.82 1/2. Rubig.

Getreide.

Hamburg, 6. Nov. Weizen loco flau, loco holsteinischer 147-151. Roggen loco flau, mecklenburger loco neuer 148-152, russischer loco flau, 145-150. Weizen 1. Rate 147-151. Amsterdam, 6. Nov. Weizen auf Termine geschäftslos, März -, Roggen loco ruhig, auf Termine niedriger, Nov. 135, März 135. Antwerpen, 6. Nov. Weizen ruhig, Roggen und Hafer ruhig, Gerste weichend. New York, 6. Nov. Visible Supply an Weizen 61,001,000 Bushels, do. an Mais 12,832,000 Bushels.

Central-Stelle der Preuss. Landwirtschaftskammern.

6. Nov. (Notirungsstelle.) a. Für inländ. Getreide ist in Markt für die Tonne gezahlt worden:

Table with 4 columns: Weizen, Roggen, Gerste, Hafer. Rows include Magdeburg, Merseburg östlich, do westl. der Mulde, Erfurt, Posen, Breslau, etc.

Weltaar.

auf Grund heutiger eigener Depeschen, in Markt die Tonne einschli. Fracht, Zoll und Spesen, aber aussch. der Qualitäts-Unterschiede. New York nach Berlin Weizen 73 1/2, do. am 6. 11. 40 1/2. Chicago Weizen 67 1/2, do. am 6. 11. 40 1/2. Liverpool Weizen 5 1/2, do. 17.85 - 17.80. Odessa Weizen 55 Kop. 166.80 - 175.00. Riga Weizen 55 Kop. 164.80 - 164.50. Posen Weizen 55 Kop. 171.70 - 171.70. Brestau Weizen 79 Kop. 153.10 - 153.10. In Paris Weizen 18.50 Franc. 145.90 - 144.60.

Kursberichte der Halleschen Bankfirmen vom 7. Nov.

Table with 5 columns: Dividende, Zins, Zinsfuß, Kursnotiz. Rows include Hal. konv. 3%, Stadt-Anl. v. 1884, Hallesche Stadt-Anl. v. 1886, etc.

Die Kurse der mit * bezeichneten Papier verstehen sich in Markt für ein Stück.

Berliner Börse vom 7. November.

[Forsprechdienst der Saale-Ztg.] Von der Fondsbörse. Im Gegensatz zur gestrigen Mattigkeit in der Nachbörse in Montanwerthen war die Börse bei Eröffnung in Hütten- und Bergwerksaktien gebessert. Man führte die Kurssteigerung auf ansehnliche Rückkäufe infolge der gestr-rg vorgenommenen Abgaben zurück und that sichtlich darauf, dass die gestern in Umlauf gewesenen Gerüchte von einer Auslandsbewegung in Oberschlesien unbestätigt ge-

blieben sind. Laurahütte waren hierauf 3 Prozent höher. Die Steigerung in Kohlenaktien brachte man in Zusammenhang mit der andauernd festen Lage des Kohlenmarktes in Rheinland-Westfalen sowie mit der Meldung über Steigerung der belgischen Kohlexporte. Die Hochofen-Gesellschaft „Providence“ schloss 40,000 Tons Kokslokolen mit 18.50 Francs ab gegen 10 Francs früher. Banken gut realisirt; Fonds still, doch fest. Im Eisenbahnmarkt war die Haltung keine einheitliche; etwas besser waren italienische Bahnen; Prinz Henrybahn, Transvaal, Canada und Northern, schweizerische schwächer; heimische ungeschwächt. Schiffahrtsaktien behauptet. Trust-Dynamit steigt. In der amerikanischen Börse verändert. Sonstige still. Aus London wird gute Haltung des Minenmarktes gemeldet.

Kursnotirungen

7. November, 2 1/2 Uhr nachm.

Table with 2 columns: Banknoten, Deutsche Fonds u. Staatspap.

Table with 2 columns: Anleihen, Deutsche Fonds u. Staatspap.

Anleihen

Table with 2 columns: Anleihen, Anleihen.

Bank-Aktionen

Table with 2 columns: Bank-Aktionen, Bank-Aktionen.

Schluss-Kurse

Table with 2 columns: Schluss-Kurse, Schluss-Kurse.

Gelegenheits-Kauf. Die haben einen großen Vorrat Damen-Wäsche mit echter India-Grabenfäden besser Qualität außerordentlich billig erstanden und offerirt: Damen-Handtücher mit weißem Bogen-Band, das Stück 2.10 Mark. Ferner empfehlen wir als außerordentlich billig: Damen-Handtücher mit Bogen-Band, das Stück zu 1.85 M. Damen-Handtücher mit weißem Bogen-Band, das Stück zu 2.25 M. Damen-Handtücher mit verschiedenen Bogen-Banden, das Stück zu 4.25, 5.50, 6.00 M. etc. Für die in jeder Beziehung taufellose Verlässlichkeit der Waare leisten wir Garantie und liegt ein Teil in unseren Schränken aus.

Gelegenheits-Kauf. Die haben einen großen Vorrat Damen-Wäsche mit echter India-Grabenfäden besser Qualität außerordentlich billig erstanden und offerirt: Damen-Handtücher mit weißem Bogen-Band, das Stück 2.10 Mark. Ferner empfehlen wir als außerordentlich billig: Damen-Handtücher mit Bogen-Band, das Stück zu 1.85 M. Damen-Handtücher mit weißem Bogen-Band, das Stück zu 2.25 M. Damen-Handtücher mit verschiedenen Bogen-Banden, das Stück zu 4.25, 5.50, 6.00 M. etc. Für die in jeder Beziehung taufellose Verlässlichkeit der Waare leisten wir Garantie und liegt ein Teil in unseren Schränken aus.

Gelegenheits-Kauf. Die haben einen großen Vorrat Damen-Wäsche mit echter India-Grabenfäden besser Qualität außerordentlich billig erstanden und offerirt: Damen-Handtücher mit weißem Bogen-Band, das Stück 2.10 Mark. Ferner empfehlen wir als außerordentlich billig: Damen-Handtücher mit Bogen-Band, das Stück zu 1.85 M. Damen-Handtücher mit weißem Bogen-Band, das Stück zu 2.25 M. Damen-Handtücher mit verschiedenen Bogen-Banden, das Stück zu 4.25, 5.50, 6.00 M. etc. Für die in jeder Beziehung taufellose Verlässlichkeit der Waare leisten wir Garantie und liegt ein Teil in unseren Schränken aus.

Gelegenheits-Kauf. Die haben einen großen Vorrat Damen-Wäsche mit echter India-Grabenfäden besser Qualität außerordentlich billig erstanden und offerirt: Damen-Handtücher mit weißem Bogen-Band, das Stück 2.10 Mark. Ferner empfehlen wir als außerordentlich billig: Damen-Handtücher mit Bogen-Band, das Stück zu 1.85 M. Damen-Handtücher mit weißem Bogen-Band, das Stück zu 2.25 M. Damen-Handtücher mit verschiedenen Bogen-Banden, das Stück zu 4.25, 5.50, 6.00 M. etc. Für die in jeder Beziehung taufellose Verlässlichkeit der Waare leisten wir Garantie und liegt ein Teil in unseren Schränken aus.

Wie geht es zu?

daß in jeder Stadt immer nur einzelne Cigarren-Specialhändler Renommee haben, größere Umfänge machen und die besten Cigarren liefern, ist leicht zu erklären. Nur dadurch, daß sie genau wissen, von welchen Fabrikanten diese und jene Marke, diese und jene Paquets, diese und jene Tabake zu beziehen sind und dann oftmals ihren Fabrikanten verbieten, mit noch anderen Cigarrenhändlern am Plage zu arbeiten.

Gründung meines Geschäftes

an zur Aufgabe gemacht, die gangbarsten Fabrikate der größten und mahachendsten Cigarren-Fabriken Deutschlands, von welchen Willkuren geprüft werden sind, die die größten Specialhändler Deutschlands führen, von diesen und deren Abnehmern als die besten Fabrikate anerkannt sind, in den Handel zu bringen. Nur mit dem Unterschiede, daß ich schon von 10 Stück an Engros-Preise berechne.

Nr. 225, 203, 208, 216. 10 Stück 0.45, 100 Stück 4.50, 1000 Stück 45.- Mk.

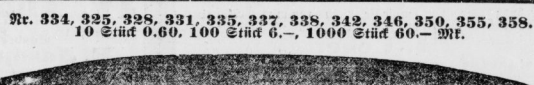


„Weil gerade 50 und 60 Mk.-Cigarren“ diejenigen Preisstufen sind, die statistisch nachgewiesen und „75 Proz. aller Cigarren geraucht“ werden, so wurde von den „Damburger Cigarren-Lagerei“ auch ganz besonders großer Werth darauf gelegt, in dieser Welt-Contum-Verkauf alle Ankergegendlichen zu bieten. Ohne daher auf die vielen Vorteile obiger Cigarren-Sorten einzugehen, will um freundschaftliche Prüfung gebeten!

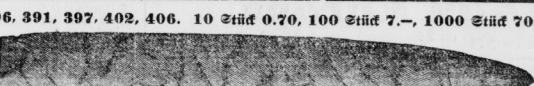
Nr. 257, 240, 250, 253, 255, 265, 280, 281. 10 Stück 0.50, 100 Stück 5.-, 1000 Stück 50.- Mk.



Nr. 334, 325, 328, 331, 335, 337, 338, 342, 346, 350, 355, 358. 10 Stück 0.60, 100 Stück 6.-, 1000 Stück 60.- Mk.



Nr. 396, 391, 397, 402, 406. 10 Stück 0.70, 100 Stück 7.-, 1000 Stück 70.- Mk.



Nr. 430, 431, 432, 436, 438, 439, 442, 445. 10 Stück 0.80, 100 Stück 8.-, 1000 Stück 80.- Mk.



Wanz besonders diese Marken Mäandern empfohlen, welche gewohnt sind, 100 Mark-Cigarren zu rauchen. Unter diesen Sorten befinden sich eine ganze Anzahl Marken, besonders die „Damburger Mexiko-Panarbeiten“, welche im ganzen Deutschen Reich mit „100 Mark an denselben verkauft werden“, und als die größten Preise-Marken des Cigarren-Marktes gelten – Jeder 100 Mark-Mäandrer sollte seinen Bedarf da decken, wo er „20 % billiger“ genau dieselben Qualitäten, von denselben Fabrikanten stammend, erhält!

Hamburger Westfälische Cigarren-Lagerei Halle a. S.

Max Deicke

Gr. Ulrichstraße 56, 1. Etage.

Nach ausserhalb nicht unter 100 Stück.

Bekanntmachung.

Wärkte für Magerfleisch und Ferkel.

Mit Genehmigung des Provinzialrates werden auf dem hiesigen Viehweide auf der a. S. am zweiten Sonntage jeden Monats, Sonntag des 8-1 Uhr.

Wärkte für Magerfleisch und Ferkel.

in diesem Jahre also am 14. Oktober, 11. November und 9. Dezember stattfinden.

Rittergut

in Sachfen, selten schön, bodenreich, angenehme gute Lage, oberhalb Boden in großer Kultur, Weizen- und Futterertrag, große Annehmlichkeiten, in 2 Stunden von Emden u. Danz. 2 Stunden von Dresden, oberhalb Markt für alle Produkte, ca. 440 Scheffel ob. ca. 17 1/2 Morgen, davon 60 Scheffel prima Weizen, ungel. und bestm. Weizen, selber gebrannt, gelagert, Kornelieferant, ausgearbeitete Gebäude, angelegte Straße, herrliches neues Wohnhaus, dürfte allen Anforderungen genügen, dieselbe hat 16 Zimmer außer allen Nebenräumen, schönen Garten mit alter Säulen, Brandstätte ca. 83,000 Mark, 10 Pferde, Ochsen, 35 Stück bestes Vieh, große Schweinerei und Markt der Kuh- u. Ziegenmilch bringen ungefähr ca. 10,000 Mark reinen Nettoertrag, feste Hypothek, toll für den billigen oder hohen Preis von 275,000 Mark bei 100,000 Mark Anzahlung verkauft werden. Ein selten angenehmer und rentabler Besitz. Nähere Auskunft nur an Schriftsteller durch Herrn Max Deicke, Dresden, Matildenstr. 68.

Eckgrundstücks-Verkauf.

In einem Teile der Frau Sachfen in ca. 2000 Einwohner ist ein Eckgrundstück, Wohnhaus mit Wirtschaftsgebäuden, 1 1/2 Morgen groß, ca. 10 Minuten vom Eisenbahnhof entfernt, zu verkaufen. Ein herrliches Wohn- u. unmittelbar am Grund- und erste Dalielle. Das Grundstück eignet sich vorzüglich zu jedem Geschäft, da in seiner Umfassung in der Nähe vorhanden. Offerten unter L. w. 1188 bei Rud. Wiese, Halle.

Café

Ein der Neuzeit entsprechendes, kostengünstiges Café mit Conditorei und Badegasthaus, in besser Lage einer mittleren Provinzialstadt, in Umfassung halber Preiswert zu verkaufen. Selbstbetriebliehen geillerte Offerten unter 1932 L. in der Exped. dieser Zeitung niederzulegen.

Grundstückverkauf.

Mein schönes, gut verzinnt, Wohnhaus, 2. Stockwerk, schöne Verpficht Boden und ein sehr anderer Unternehmung halber sofort zu verkaufen. Anzahlung 12-15,000 Mk. Offerten unter N. 213 befordert Kindt, Hossie, Halle.

Wohnhaus-Verkauf.

Gewinnbringendes Wohnhaus im Süden der Stadt, herrlich gelegen, ist unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Offerten unter K. 3259 an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Großes Geschäftshaus

Untere Leipz. Str. wegen Krankheit billig zu verkaufen. Offerten unter E. 3271 an die Exped. dieser Ztg.

Restaurant-Verpachtung.

Ein gutgehendes mittleres Restaurant in Witten/Anh. ist per sofort neu zu verpachten. Übernahme bei 2000 Mark erforderlich. Angebote unter A. C. 1226 an Rudolf Mosse, Eichen/Anh.

Bei 4-5000Mk. Anzahlung

verk. ich mein in Dessau in Nähe ar. Gärten besteh. ich nicht abendendes Restaurant u. hies. anst. Zahlungsbeding. Best. ev. fruchtbring. Biermühle, 2000 Mk. Lager, Extraktmühle 12000 Mk. Dampf, feinstes u. 4% Kohlenfreie Ausstattung erbeten. Brinck & Kühne, Dessau.

Bürgerliches Restaurant,

sieben Jahre in meinem Besitz, im Centrum Berlins, bin ich gesonnen wegen Hebermarke meines Grundstücks zu verkaufen. Preis 7000 Mk., wozu nur 5000 Mk. erforderlich sind. Garten, Tanzsaal, 2 Vereinszimmer, 2 Kegelbahnen, 2 Billards, Mühle 3000 Mark, Kuchentisch, 8000 Berliner's Annoncen-Bureau, Berlin, Holtenauerstr. 42.

Ein Grundstück,

bestehend aus Wohnhaus, 2r. Scheune und Stallungen, mit circa 7 Morgen Land, in guter Gegend (Brau. Sachfen) ist sehr preiswert zu verkaufen. Zu erlangen ist, daß ich auf dem Grundstück überdem eine Mühle befinde, die jedoch wegen ungenügender Wasserkraft beim Kaufpreis nicht in Betracht kommen kann. Verkauftsbedingungen sehr günstig. Gest. Offerten unter J. 11. 21 an Haasenpfeiffer & Vogler, A.-G., Halle a. S. erbeten.

1. In unserm Firmenregister ist heute unter Nr. 2552 die Firma: F. Noack mit dem Sitze zu Halle a. S. und als Inhaber: Richard Noack eingetragen. Ferner ist die dem Kaufmann Richard Noack für die Vertretung unter Nr. 683 des Protokollverzeichnisses eingetragen. Halle a. S., den 27. Oktober 1899. Königlich Amtsgericht, Abt. 19.

1. Bei der unter Nr. 984 des Gesellschaftsregisters eingetragenen Kommanditgesellschaft in Firma: Richard Berlin & Co. zu Halle a. S. ist heute folgendes eingetragen: Die Kommanditgesellschaft ist durch Austritt des einzigen Kommanditisten ausgetreten. Die Firma ist durch Vertrag auf den Kaufmann Richard Berlin & Co. zu Halle a. S. übertragen. Die Firma ist unter Nr. 2553 des Firmenregisters die Firma: Richard Berlin & Co. mit dem Sitze zu Halle a. S. und als Inhaber der Kaufmann Richard Berlin & Co. bestellt eingetragen. Halle a. S., den 30. Oktober 1899. Königlich Amtsgericht, Abt. 19.

Unter Nr. 1010 des Gesellschaftsregisters, betreffend die Aktien-Gesellschaft: „Münchendorfer Papierfabrik“ auf Abwechsel ist heute folgendes eingetragen: Durch Beschluß der General-Versammlung vom 6. Oktober 1899 sind die Bestimmungen des bisher in Kraft befindlichen Gesellschaftsvertrages durch neue ersetzt worden, welche am 1. Januar 1900 in Kraft treten und bis zum 85. der Aktien befinden. Danach werden die bisherigen Gesellschafter, welche die Aktien in den letzten fünf Jahren erworben, in folgenden Punkten abgewandelt: 1) Schriftliche Verfügungen müssen, wenn sie die Gesellschaft verpflichten sollen, die Firma der Vertreter tragen und mit dem Namen des akt. Zeichners versehen sein. 2) Die Vertretung der Gesellschaft und zur Zeichnung der Firma sind berechtigt: a) jeder einzelne Direktor ohne Rücksicht darauf, ob der Vorstand ist oder nicht, oder aus mehreren Direktoren bestehend; b) ein Stellvertreter des Direktors, falls der Vorstand nur aus einem Direktor besteht; c) je zwei Stellvertreter gemeinschaftlich, falls der Vorstand aus mehreren Direktoren besteht; d) in allen Fällen je zwei Protokollisten, oder je zwei Bevollmächtigte gemeinschaftlich.

Die Einladungen zur General-Versammlung müssen spätestens am neunten Tage vor dem 2. Tage der General-Versammlung ausgeben sein. Halle a. S., den 31. Oktober 1899. Königlich Amtsgericht, Abt. 19. 1. Unter Nr. 1078 des Gesellschaftsregisters, betreffend die Aktiengesellschaft Union Aktiengesellschaft, Maschinenfabrik, Eisenhandlung und Maschinenbau, in Halle a. S., ist heute folgendes eingetragen: Die Direktoren Carl Hartmann in Straßburg und Franz Schöler in Rath sind aus dem Vorstände ausgeschieden. Zu stellvertretenden Mitgliedern des Vorstandes sind gewählt der Ingenieur Paul Müller, der Kaufmann Rudolf Schneider und der Ingenieur Leo Decker, sämtlich in Halle a. S. 2. Die zu I genannte Aktiengesellschaft hat: a) dem Kaufmann August Wöhe, b) dem Ingenieur Otto H. H. H., c) dem Ingenieur Richard Schmidt, d) dem Kaufmann Wilhelm Hübner, sämtlich in Halle a. S. 3. Prokura dahin erteilt, daß jeder in Gemeinschaft mit einem Mitgliede oder einem stellvertretenden Mitgliede des Vorstandes oder mit einem anderen Bevollmächtigten für die Vertretung der Gesellschaft befugt ist, und diese Befugnisse unter Nr. 686, 687, 688 und 689 des Protokollverzeichnisses heute eingetragen. Halle a. S., den 2. November 1899. Königlich Amtsgericht, Abt. 19.

Meine Bäckerei

ist sofort zu verpachten W. Rindfleisch's Bäckereimeister, Weichenfels a. S., Naumburger Str. 39.

Verwand nach auswärts geg. Nachnahme von 100 Stk. an.

Am Platze von 0 Stück an.

Handwritten notes and numbers in the left margin.

Handwritten notes and numbers in the right margin.

